

## Die Lions Clubs: drei Länder, eine Seele

Die Regio Lions sind zwölf lokale Lions Clubs rund um Basel und in den drei Ländern, die im Laufe der Jahre ein grenzüberschreitendes Netz aufgebaut haben. Sie unterstützen die Organisation des 3-Länderlaufs und finanzieren damit Jugendcamps.

**S**ie sitzen alle an einem Tisch und sprechen die gleiche Sprache. Das Alemannische ihrer Vorfahren. Der Schweizer Martin Lichtenthaler, Präsident des Vereins 3-Länderlauf, sein Elsässer Vizepräsident Jean-Denis Zoellé und der Badener Dieter Charté. Und nicht zu vergessen Gerhard Laux, der sich um die Organisation der trinationalen Ferienlager kümmert. Die vier Männer kennen sich schon seit langem: «Wir haben eine gemeinsame Geschichte mit unseren jeweiligen Lions», erklärt Jean-Denis Zoellé.

Sie waren an der Gründung der Regio Lions beteiligt. Dabei handelt es sich um 12 lokale Lions Clubs in den drei Ländern Baden, Schweiz und Elsass, rund um Basel, die sich für gemeinsame Projekte zusammenschlossen. «Ein einzigartiger Fall», für Martin Lichtenthaler. In der Vergangenheit gab es punktuelle Kontakte, aber strukturiert wurde alles erst 2007, als der Präsident der Lions in Saint-Louis einen Kongress für seinen 103. Distrikt organisierte und sich eine trinationale Veranstaltung wünschte.

Seit diesem Tag gibt es ein jährliches Treffen an symbolträchtigen Orten: das Vitra-Museum in Weil am Rhein, das Automobilmuseum in Mulhouse usw. Die Lions suchten zunächst Initiativen, die sie gemeinsam unterstützen konnten. Das war beschlossene Sache, da gab es 2009 ein Problem beim Halbmarathon des

3-Länderlaufs: «Der Hauptsponsor ließ die Sache fallen. So trafen die Lions eine Vereinbarung. Sie kassierten zwei Franken pro Anmeldung und stellten im Gegenzug fünfzig Freiwillige aus den drei Ländern!»

### *Jugendcamps*

«Der Öffentlichkeit ist nach und nach der sportliche Teil unserer Aktivitäten ein Begriff, aber nicht genug der Rest, der sich auf die Jugend konzentriert», gesteht Jean-Denis Zoellé. So bieten die Regio Lions seit Jahren ein sechstägiges Sommercamp für Jugendliche aus den drei Ländern an, erklärt Gerhard Laux. «Es findet in Huttwil, im Emmental statt. Die Jugendlichen sind zwischen 12 und 16 Jahre alt, manchmal sogar ein bisschen älter. Einige kommen schon das fünfte oder sechste Mal!» Sie schlafen im Heu, spielen, machen Sport, Musik... Und arbeiten auf dem Bauernhof mit. «Alle sprechen Deutsch. Und wenn der Austausch in den verschiedenen alemannischen Dialekten, darunter das Elsässische, stattfindet, freut uns das besonders!»

Neben dem Sommercamp in Huttwil bieten die Regio Lions den Jugendlichen noch andere Treffen an, etwa eine viertägige Kreuzfahrt an Bord kleiner umgebauter Boote. Richtige kleine, schwimmende Häuser! «Sie findet im Juni statt, während des verlängerten Fronleichnam-Wochenendes für die Deutschen. Die Franzosen können erst Freitag Abend da-

zustoßen... Was die Schweizer betrifft, so haben sie zwei freie Tage, die sie wahlweise nehmen können! Das ist praktisch.» Es gibt dreißig Plätze an Bord der Boote.

### *Über die Grenzen hinaus*

Sowohl für die Kreuzfahrt als auch für das Sommercamp, so erklären die Führungskräfte der Regio Lions, gilt für die Teilnahme: Es ist gratis. «Für uns ist es wichtig, dass diese Aktivitäten für alle zugänglich bleiben.» Es gibt aber trotzdem Bedingungen: Man sollte sich mit den Jugendlichen aus den drei Ländern austauschen wollen... Und natürlich muss man sich an die Regeln des Zusammenlebens halten.

«Im Laufe der Jahre sind Freundschaften entstanden», erzählt Jean-Denis Zoellé, «beispielsweise für Jean-Christophe aus Saint-Louis: Er nahm 2013 an seinem ersten Sommercamp in Huttwil teil. Er fand Freunde im Leo-Club von Weil am Rhein, der Jugend der Lions... Er wurde Mitglied und konnte in Berlin arbeiten... Heute lebt er in Colmar, wo er für die französische Niederlassung eines großen deutschen Unternehmens arbeitet!» Und Gerhard Laux ergänzt: «Das ist genau das, was wir suchen: ein Freundschaftsnetz, über die Grenzen hinaus!»

Heute sind Jean-Denis Zoellé und seine Mitstreiter «stolz auf die geleistete Arbeit», denn selbst auf loka-

ler Ebene gibt es Menschen, für die grenzüberschreitende Beziehungen nicht unbedingt eine Priorität haben. Sie haben nur ein Ziel: «Dass das Abenteuer weitergeht. Um die Sprache zu pflegen, die uns verbindet. Und um zu zeigen, dass wir gemeinsam an Projekten arbeiten können.»

Die ganze Struktur bleibt fragil, gibt Jean-Denis Zoellé. zu «Wenn ich auf der elsässischen Seite aufhöre, ist es vorbei.» Es müssen also Nachfolger gefunden werden, Leute, die auch die Sprache des Nachbarn beherrschen – oder besser noch, das gemeinsame Alemannisch. Die Zukunft, das sind die Jugendlichen, die von den Camps und den Kreuzfahrten profitieren konnten und sich über die Grenzen hinaus kennen...

Er findet seit 1990 statt und steht kurz vor seiner 31. Ausgabe (zweimal konnte er aufgrund der Coronakrise nicht stattfinden). Das Datum dafür ist der 21. Mai, es ist also bald wieder soweit. Es handelt sich um den 3-Länderlauf zwischen Basel, Saint-Louis, Huningue und Weil am Rhein. Das ist ein Halbmarathon (21,1 km) und ein 10,1 Kilometer langer Lauf mit Start und Ziel am Marktplatz von Basel. Das Rennen steht für alle verschiedenen Alterskategorien offen, ab den Klassen 2006-2007 bei Jungen und Mädchen.

«Am Anfang», so erzählt Martin Lichtenhaler, Präsident des Trägervereins, «stand der Wille von Vereinen wie dem Saint-Louis Running Club oder dem ESV (Eisenbahner Sportverein) aus Weil am Rhein. Ein Verein nach Schweizer Recht wurde in Basel gegründet. Seitdem unterstützen die Regio Lions aktiv den Lauf, indem sie Freiwillige stellen und das Fest am Baseler Marktplatz, das während des Laufs stattfindet, organisieren. Die Erlöse des sportlichen Ereignisses kommen der Organisation von Sommercamps zugute.

«Das ist eine tolle Veranstaltung. Wir hoffen, dass die Leute am Ball bleiben und sich uns anschließen, so wie einige Jugendliche aus den Ferienlagern, die wir organisieren und die jetzt als Freiwillige an unserer Seite stehen. Das ist es, was uns motiviert!» ■



Die Regio Lions organisieren auch jedes Jahr im Juni eine Kreuzfahrt für die Jugendlichen der drei Länder. Foto DR



Beim Start des Halbmarathons des 3-Länderlaufs 2019 am Baseler Marktplatz. Foto DR



Die Ferienlager der Regio Lions versammeln jeden Sommer während sechs Tagen Jugendliche aus den drei Ländern. Foto DR

*par Jean-Christophe Meyer/  
Übers. Lina Demmel*

**ANMELDEN** Es gibt noch freie Plätze für die Feriencamps und die Kreuzfahrten in diesem Sommer, organisiert von den Regio Lions, unterstützt von der Oberrheinkonferenz. Auskunft unter: [www.regio-lions.com](http://www.regio-lions.com).

IM INTERNET Video und Diashow unter: [www.lalsace.fr](http://www.lalsace.fr) und [www.dna.fr](http://www.dna.fr)

